

# RS Vwgh 2022/2/7 Ro 2020/17/0005

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.02.2022

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

VStG §44a Z1

VStG §9 Abs1

VStG §9 Abs2

VStG §9 Abs6

VwGG §42 Abs2 Z1

VwGVG 2014 §38

## **Beachte**

Vorabentscheidungsverfahren:

\* Ausgesetztes Verfahren:

Ro 2020/17/0005 B 05.10.2020

\* EuGH-Entscheidung:

EuGH 62020CJ0231 B 14.10.2021

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2010/04/0146 E 22. Mai 2012 RS 1 (hier ohne letzten Satz)

## **Stammrechtssatz**

Die Anwendung des § 9 Abs. 6 VStG setzt die rechtswirksame Bestellung eines verantwortlichen Beauftragten sowie die vorsätzliche Nichtverhinderung der vom verantwortlichen Beauftragten begangenen Tat voraus. Diese für die strafrechtliche Haftung nach der genannten Bestimmung erforderlichen Tatbestandselemente müssen bei der Umschreibung der als erwiesen angenommenen Tat im Sinne des § 44a Z. 1 VStG im Spruch des Straferkenntnisses zum Ausdruck kommen. Diese wesentlichen Tatbestandselemente sind auch solche, die Gegenstand einer rechtzeitigen Verfolgungshandlung zu sein haben (Hinweis E vom 19. November 1990, Zl. 90/19/0345). Wenn sich die Behörde in ihrer Begründung auf § 9 Abs. 6 VStG stützt, hat sie ihre Annahme, der Beschuldigte habe die Tat vorsätzlich nicht verhindert, zu begründen.

## **Schlagworte**

Allgemein Spruch Begründung (siehe auch AVG §58 Abs2 und §59 Abs1 Spruch und Begründung) Tatvorwurf

Beschreibung des in der Begründung Verantwortlichkeit (VStG §9) verantwortlich Beauftragter

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2022:RO2020170005.J02

## **Im RIS seit**

22.03.2022

## **Zuletzt aktualisiert am**

22.03.2022

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)